

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 3 – j / 01

Ernteberichterstattung über Obst im Land Brandenburg

2001

Endgültiges Ergebnis



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Mai bis August
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Auswertung der Ergebnisse	4
1 Gesamtertrag 1999 bis 2001 nach Obstarten	7
2 Ertrag je Baum/Strauch 1999 bis 2001 nach Obstarten	8
3 Gesamtertrag im Marktbobstbau 1999 bis 2001 nach Obstarten	8
4 Ertrag je Baum im Marktbobstbau 1999 bis 2001 nach Obstarten	9
5 Apfelernte im Marktbobstbau 2001 nach Anbauarten	9
6 Verwendung der Obsternte 2001	9
7 Gesamtertrag im Marktbobstbau 1991 bis 2001	10
8 Ertrag je Baum im Marktbobstbau 1991 bis 2001	10

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in Kilogramm je Baum oder Strauch (bei Himbeeren je Quadratmeter) vorgenommen.

Bei Äpfeln wurden seit 1994 die Baum- und Hektarerträge getrennt nach der Anbauart erfasst. Es erfolgte eine Unterteilung in Erträge aus Dichtpflanzungen (Anlagen mit 1 600 Bäumen und mehr je Hektar) und Anlagen mit weniger als 1 600 Bäumen je Hektar.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzungen) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Der Berechnung der Erntemengen im Markttobstbau liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbauerhebung 1997 zugrunde. Es wurden die Rodungen und Neuanpflanzungen aus dem Zeitraum zwischen Obstanbauerhebung bis Mai 2000 berücksichtigt.

Auswertung der Ergebnisse

Der Gesamtertrag von Baum- und Beerenobst einschließlich Erdbeeren betrug im Jahr 2001 73 860 Tonnen. Damit verringerte sich die Obsternte um 20 752 Tonnen (- 21,9 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang ist mit Ausnahme der Sauerkirschen, Walnüsse und Erdbeeren bei allen anderen Obstsorten zu verzeichnen.

Niedrige Temperaturen zur Kirsch- und Pflaumenblüte, Nachtkälte, häufige Regenfälle im Erntezeitraum sind Ursachen für die geringere Obsternte beim Steinobst. Besonders bei Süßkirschen und Pflaumen führte die anhaltende Nässe zum Platzen und Faulen der Früchte, so dass die Erntemengen des Vorjahres nicht erreicht werden konnten.

Der Apfelanbau ist im Land Brandenburg dominierend und bestimmt wesentlich das Ergebnis der Gesamtobernte. Neben witterungsbedingten regionalen Ausfällen (Hagelschäden) und Qualitätsverlusten z. B. durch Sonnenbrand wurde, nach den guten Erträgen im Vorjahr, in diesem Jahr verstärkt Alternanz bei einer Vielzahl von Apfelsorten festgestellt.

Insgesamt wurden 49 081 Tonnen Äpfel geerntet. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Ernte um 16 489 Tonnen. Je Baum ernteten die Obstbauern 14,1 Kilogramm. Das sind 4,7 Kilogramm weniger als 2000.

Der Markttobstbau bei Äpfeln erfolgt von mehr als 2,5 Millionen Bäumen. Die Ernte aus dem Markttobstbau betrug 2001 33 230 Tonnen. Den Ertrag je Baum wiesen die Obstbauern mit 13,3 Kilogramm aus. Das bedeutet eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Kilogramm.

Vom Markttobstbau wurde ein Prozent im Eigenverbrauch verwendet. 65 Prozent wurden als Essobst und 34 Prozent als Verwertungsobst verkauft.

Apfelbäume werden bei Neuanlagen überwiegend in Form von Dichtpflanzungen (über 1 600 Bäume je Hektar) angepflanzt. In dieser effektiveren Anbauform stehen 45,6 Prozent der gewerbsmäßig genutzten Apfelbäume.

Der Baumertrag in Dichtpflanzungen gegenüber den Pflanzungen mit unter 1 600 Bäumen je Hektar liegt in diesem Jahr mit 7,5 Kilogramm um 10,6 Kilogramm niedriger. Dagegen ist der Ertrag je Hektar bei Dichtpflanzungen mit 194,8 Dezitonnen um 8,7 Dezitonnen höher. Bei den Dichtpflanzungen handelt es sich überwiegend um junge Bäume. In den Folgejahren werden deshalb noch steigende Erträge erwartet.

Ähnliche Aussagen beziehen sich auch auf die Ernte von Birnen. Nach überdurchschnittlichen Erträgen im Vorjahr wurde auch bei der Birnenernte 2001 verstärkt Alternanz festgestellt.

Der Gesamtertrag der Birnen im Marktbobstbau ist gegenüber dem Vorjahr um 68 Prozent zurückgegangen. Wurden 2000 noch 919 Tonnen geerntet, konnten 2001 nur 294 Tonnen geerntet werden (- 625 Tonnen).

Von der Birnenernte sind im Marktbobstbau 73 Prozent als Essobst verkauft worden. 26 Prozent sind als Verwertungsobst genutzt worden. Ein Prozent waren Eigenverbrauch in den Betrieben.

Auch bei Süßkirschen konnten die Erntemengen des vergangenen Jahres nicht erreicht werden. Süßkirschen im Marktbobstbau erreichten einen Gesamtertrag von 3 645 Tonnen (Vorjahr 3 702 Tonnen). Es wurden 13,7 Kilogramm je Baum geerntet. Damit verringerte sich die Ernte vom Vorjahr um 0,3 Kilogramm je Baum. Besonders in den letzten Erntewochen kam es bei der Süßkirschenernte durch die häufigen Regenfälle zu einem hohen Anteil geplatzter Früchte. 20 Prozent wurden aus diesem Grunde nicht geerntet. 59 Prozent wurden dem Verkauf zugeführt.

Bei der Sauerkirschernte wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Der Baumertrag im Marktbobstbau lag bei 9,7 Kilogramm, das waren 0,8 Kilogramm mehr als 2000. Der Gesamtertrag im Marktbobstbau ist mit 3 466 Tonnen um 306 Tonnen höher als im Vorjahr.

Die Verwendung der Sauerkirschernte erfolgte zum überwiegenden Teil (79 Prozent) als Verwertungsobst. 13 Prozent der Ernte wurden im Eigenverbrauch verwendet.

Auch bei der Pflaumenernte wirkten sich die ungünstigen Witterungseinflüsse auf das Ernteergebnis aus. Hohe Niederschläge im Erntezeitraum verursachten Platzen und Faulen der Früchte. Das Ernteergebnis des Vorjahres konnte nicht erreicht werden.

Betrug die Ernte im Marktbobstbau 2000 insgesamt 1 578 Tonnen, verringerte sie sich 2001 um 204 Tonnen und betrug 1 374 Tonnen. Es wurde ein Baumertrag im Marktbobstbau von 11,3 Kilogramm erreicht (- 2,4 Kilogramm je Baum gegenüber dem Vorjahr).

Die Pflaumenernte wurde zum überwiegenden Teil (52 Prozent) im Eigenverbrauch verwendet. 21 Prozent wurden als Verwertungsobst verkauft und 19 Prozent der Pflaumen wurden nicht geerntet.

Das Ernteergebnis von Mirabellen/Renekloden ist in diesem Jahr ebenfalls rückläufig. Der Baumertrag im Marktbobstbau betrug 11,3 Kilogramm. Gegenüber 2000 sind das 1,1 Kilogramm weniger.

Der Verwendung der Ernte erfolgte zu 43 Prozent als Verwertungsobst. 42 Prozent der Ernte wurde im Eigenverbrauch verwendet.

Bei Aprikosen im Marktbobstbau wurde nur ein geringes Ernteergebnis von 2,8 Kilogramm je Baum erzielt. Für den Marktbobstbau hat das Ernteergebnis auf Grund der geringen Anzahl von Bäumen keine Bedeutung.

Die Pfirsichernte im Marktbobstbau fiel im Vergleich zum Vorjahr mit 5,4 Kilogramm je Baum (2000 = 6,6 Kilogramm je Baum) ebenfalls geringer aus.

Die Ernte von Aprikosen und Pfirsichen wurde überwiegend im Eigenverbrauch verwendet.

Die Erdbeerernte im Freiland begann infolge des kühlen Frühjahres deutlich später als in den Vorjahren. Eine gute Ernte konnte dennoch erreicht werden. Der Gesamtertrag in diesem Jahr beträgt 1 455 Tonnen. Gegenüber 2000 hat sich die Erntemenge geringfügig um 6 Tonnen erhöht (2000 = 1 449 Tonnen).

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1 Gesamtertrag 1999 bis 2001 nach Obstarten

Obstart	Gesamtertrag					
	2001	dagegen		Veränderung 2001 gegenüber		
		2000	1999	2000	1999	
	Tonnen			Prozent		
Äpfel	49 081	65 570	49 767	- 25,1	- 1,4	
Birnen	851	2 790	1 655	- 69,5	- 48,6	
Süßkirschen	4 719	4 844	4 560	- 2,6	+ 3,5	
Sauerkirschen	4 051	3 691	3 395	+ 9,8	+ 19,3	
Pflaumen/Zwetschen	5 609	6 513	5 297	- 13,9	+ 5,9	
Mirabellen/Renekloden	268	290	194	- 7,6	+ 38,1	
Aprikosen	44	56	24	- 21,4	+ 83,3	
Pfirsiche	263	742	225	- 64,6	+ 16,9	
Walnüsse	26	25	23	+ 4,0	+ 13,0	
Baumobst zusammen	64 914	84 521	65 138	- 23,2	- 0,3	
Johannisbeeren	4 450	5 592	5 834	- 20,4	- 23,7	
Stachelbeeren	3 000	3 000	2 897	-	+ 3,6	
Himbeeren	40	50	44	- 20,0	- 9,1	
Erdbeeren ¹⁾	1 455	1 449	1 458	+ 0,4	- 0,2	
Beerenobst zusammen ¹⁾	8 946	10 091	10 233	- 11,3	- 12,6	
Baum- und Beerenobst insgesamt ¹⁾	73 860	94 612	75 371	- 21,9	- 2,0	

1) Erdbeeren: Marktoftsbau ohne übrigen Anbau

2 Ertrag je Baum/Strauch 1999 bis 2001 nach Obstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung					
	2001	dagegen		Veränderung 2001 gegenüber		
		2000	1999	2000	1999	
	Ertrag je Baum/Strauch in Kilogramm			Prozent		
Äpfel	14,1	18,8	14,4	-	25,0	- 2,1
Birnen	5,7	19,6	11,5	-	70,9	- 50,4
Süßkirschen	14,1	14,6	13,4	-	3,4	+ 5,2
Sauerkirschen	9,7	8,9	8,6	+	9,0	+ 12,8
Pflaumen/Zwetschen	11,9	14,0	11,5	-	15,0	+ 3,5
Mirabellen/Renekloden	11,3	12,2	9,1	-	7,4	+ 24,2
Aprikosen	2,8	3,6	1,5	-	22,2	+ 86,7
Pfirsiche	5,4	15,2	4,6	-	64,5	+ 17,4
Walnüsse	32,0	30,1	27,5	+	6,3	+ 16,4
Johannisbeeren zusammen	2,0	2,5	2,5	-	20,0	- 20,0
rote und weiße Johannisbeeren	2,4	2,9	3,0	-	17,2	- 20,0
schwarze Johannisbeeren	1,1	1,6	1,6	-	31,2	- 31,2
Stachelbeeren	2,9	2,9	2,8	-	-	+ 3,6
Himbeeren ¹⁾	0,5	2,0	1,9	-	75,0	- 73,7
Erdbeeren ²⁾	54,1	52,8	60,1	+	2,5	- 10,0

1) Ertrag in Kilogramm je Quadratmeter

2) Ertrag in Dezitonnen je Hektar

3 Gesamtertrag im Markto Obstbau 1999 bis 2001 nach Obstarten

Obstart	Ertrags- fähige Bäume ¹⁾	Endgültige Ernteschätzung					
		2001	dagegen		Veränderung 2001 gegenüber		
			2000	1999	2000	1999	
	Anzahl	Tonnen			Prozent		
Äpfel	2 500 686	33 230	42 432	28 880	-	21,7	+ 15,1
Birnen	53 415	294	919	475	-	68,0	- 38,1
Süßkirschen	266 048	3 645	3 702	3 635	-	1,5	+ 0,3
Sauerkirschen	357 302	3 466	3 160	2 877	+	9,7	+ 20,5
Pflaumen/Zwetschen	121 625	1 374	1 578	1 237	-	12,9	+ 11,1
Mirabellen/Renekloden	13 206	149	164	98	-	9,1	+ 52,0
Aprikosen	70	0	0	0	x	x	
Pfirsiche	4 007	22	26	19	-	15,4	+ 15,8
Walnüsse	25	1	1	1	-	-	-
Erdbeeren ²⁾	269	1 455	1 449	1 458	+	0,4	- 0,2

1) Baumobstbestände nach der Obstanbauerhebung 1997 unter Berücksichtigung der Rodungen und Neuanpflanzungen bis 15.5.1999

2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 2001

4 Ertrag je Baum im Marktbobstbau 1999 bis 2001 nach Obstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung					
	2001	dagegen		Veränderung 2001 gegenüber		
		2000	1999	2000	1999	
	Ertrag je Baum in Kilogramm			Prozent		
Äpfel	13,3	17,0	11,7	-	21,8	+ 13,7
Birnen	5,5	19,4	9,7	-	71,6	- 43,3
Süßkirschen	13,7	14,0	13,3	-	2,1	+ 3,0
Sauerkirschen	9,7	8,9	8,6	+	9,0	+ 12,8
Pflaumen/Zwetschen	11,3	13,7	11,1	-	17,5	+ 1,8
Mirabellen/Renekloden	11,3	12,4	9,1	-	8,9	+ 24,2
Aprikosen	2,8	3,5	1,5	-	20,0	+ 86,7
Pfirsiche	5,4	6,6	4,7	-	18,2	+ 14,9
Walnüsse	32,0	32,0	27,5	-		+ 16,4

5 Apfelernte im Marktbobstbau 2001 nach Anbauarten

Art der Anlage	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Dezitonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ¹⁾	1 140 597	7,5	440	194,8	85 712
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ²⁾	1 360 089	18,1	1 325	186,1	246 583

1) Pflanzdichte 1 600 Bäume je Hektar und mehr

2) Pflanzdichte unter 1 600 Bäume

6 Verwendung der Obsternte 2001

Obstart	Eigenverbrauch	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
	Prozent			
Äpfel				
Marktobstbau	1	65	34	x
übriger Anbau	77	9	10	4
Birnen				
Marktobstbau	1	73	26	x
übriger Anbau	92	4	3	1
Süßkirschen	21	44	15	20
Sauerkirschen	13	3	79	5
Pflaumen/Zwetschen	52	8	21	19
Mirabellen/Renekloden	42	15	43	x
Aprikosen	98	1	1	x
Pfirsiche	93	6	1	x
Walnüsse	90	10	-	x
Johannisbeeren zusammen	85	5	10	x
rote und weiße Johannisbeeren	85	4	11	x
schwarze Johannisbeeren	85	6	9	x
Stachelbeeren	80	7	13	x
Himbeeren	18	80	2	x

7 Gesamtertrag im Marktbobstbau 1991 bis 2000

Jahr	Gesamtertrag						
	Äpfel	Birnen	Süß-	Sauer-	Pflaumen/ Zwetschen	Pfirsiche	Erdbeeren
			kirschen				
	Tonnen						
1991	53 422	5 217	1 937	5 020	5 162	5	1 560
1992	31 691	660	4 486	12 309	1 200	49	1 456
1993	39 197	1 273	2 493	5 022	1 058	86	790
1994	27 683	649	1 529	2 688	2 053	22	709
1995	30 227	1 098	1 293	2 652	1 254	24	1 225
1996	40 076	1 078	1 322	1 842	665	35	1 270
1997	22 179	485	1 994	1 735	1 525	13	750
1998	45 633	819	3 350	2 098	1 383	11	812
1999	28 880	475	3 635	2 877	1 237	19	1 458
2000	42 432	919	3 702	3 160	1 578	26	1 449
2001	33 230	294	3 645	3 466	1 374	22	1 455

8 Ertrag je Baum im Marktbobstbau 1991 bis 2001

Jahr	Baumertrag						Hektarertrag
	Äpfel	Birnen	Süß-	Sauer-	Pflaumen/ Zwetschen	Pfirsiche	Erdbeeren
			kirschen				
	Kilogramm						
1991	14,5	10,8	16,0	12,1	10,2	1,2	40,1
1992	11,4	8,4	37,1	36,3	11,8	11,1	70,0
1993	14,1	16,2	20,6	14,8	10,4	19,6	47,9
1994	11,8	9,8	13,2	8,0	21,6	4,9	40,7
1995	13,0	15,6	10,5	8,0	13,3	6,3	53,7
1996	18,2	14,7	10,9	6,2	8,3	9,4	51,9
1997	8,8	9,8	7,1	5,3	14,4	2,8	30,8
1998	17,8	14,9	12,1	6,1	12,3	2,8	37,7
1999	11,7	9,7	13,3	8,6	11,1	4,7	60,1
2000	17,0	19,4	14,0	8,9	13,7	6,6	52,8
2001	13,3	5,5	13,7	9,7	11,3	5,4	54,1

